Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **88 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schnittversuche zu Beginn und am Ende des Kurses mit den von den Kursteilnehmern mitgebrachten Sägen bewiesen einwandfrei den grossen Nutzen eines zweckmässigen Unterhaltes der Sägen.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Eidgenössische Technische Hochschule. In den ersten Kurs der E. T. H. sind im Oktober 1937 eingetreten 374 Studierende, gegen 340 im Vorjahr. Davon sind 284 Schweizer und 90 Ausländer. Die Neueingetretenen verteilen sich auf die Abteilungen wie folgt:

I. Architekten 18 (28). II. Bauingenieure 46 (22). III A. Maschineningenieure 81 (77). III B. Elektroingenieure 44 (40). IV. Chemiker 84 (46). V. Pharmazeuten 10 (14). VI. Forstwirte 24 (20). VII. Landwirte 29 (31). VII. Kultur- und Vermessungsingenieure 9 (32). IX. Mathematiker und Physiker 15 (21). X. Naturwissenschafter 14 (9).

Die Gesamtzahl der Studierenden beträgt zu Beginn des Wintersemesters 1746 gegen 1678 im Vorjahr.

Die *Abteilung für Forstwirtschaft* zählte am 1. November 75 Studierende (69), nämlich 24 (21) im ersten, 19 (17) im zweiten, 16 (13) im dritten und 13 (18) im vierten Kurs. Beurlaubt sind 3 Studierende. Die Neueingetretenen verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich 6, Graubünden 4, Schaffhausen 3, Luzern und Waadt je 2, Bern, Uri, Appenzell, Aargau, Thurgau, Tessin und Neuenburg je 1. Fünf Studierende sind Söhne von höheren schweizerischen Forstbeamten.

— An Stelle des zum Oberförster von Büren a. A. und benachbarten Gemeinden gewählten Herrn Leibundgut wurde als Assistent der Abteilung für Forstwirtschaft gewählt Forstingenieur *Hermann Etter.*

— Auf Grund der im letzten Herbst abgehaltenen Schlussdiplomprüfungen erhielten das Diplom als Forstingenieur die Herren

Salomoni, André, von Pruntrut (Bern),
Veillon, Jean Pierre, von Bex (Waadt).

Kantone.

Schwyz. In Verbindung mit der Verbauung des Gründelisbaches bei Schwyz sind bei der Subventionierung grössere Entwässerungen und Aufforstungen in dessen Einzugsgebiet anbedungen worden. Auf Wunsch der Wuhrkorporation hatte der Regierungsrat seinerzeit beschlossen, das betreffende Gebiet zu erwerben und die forstlichen Massnahmen durch den Kanton ausführen zu lassen. Der Erwerb des Bodens von den verschiedenen privaten Eigentümern war auf gütlichem Wege nicht zu annehmbaren Preisen möglich, weshalb nun der Regierungsrat die Anwendung des Expropriationsverfahrens beschlossen hat. Mit der zu beginnenden Aufforstung wird sich das Staatswaldgebiet um rund 35 ha auf 65 ha vermehren. *K.*